

**Niederschrift über die 4. Sitzung des Kreistages am Mittwoch, dem 18.12.2019, ab 18:00 Uhr in der Sekundarschule "Carl von Clausewitz" - Europaschule - in Burg, Straße der Einheit 35 a**

---

**Anwesenheit der Mitglieder des Kreistages**

Landrat

Herr Dr. Steffen Burchhardt

Vorsitzender des Kreistages

Herr Dr. Volker Bauer

Erster stellvertretender Kreistagsvorsitzender

Herr Gerhard Ritz

Zweiter stellvertretender Kreistagsvorsitzender

Herr Dr. Thomas Trantschel

Fraktion SPD/FDP

Herr Heinz Baltus

Herr Kay Gericke

Herr Dr. Michael Krause

Herr Christoph Neubauer

Frau Maria Johanna Elvira Pfannkuchen

Herr Otto Voigt

CDU-Fraktion

Herr Hartmut Dehne

Herr Matthias Fickel

Herr Markus Kurze MdL

Herr Gerd Mangelsdorf

Herr Norbert Müller

Herr Frank-Michael Ruth

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Günther Behrends

Herr Frank Endert

Herr Gordon Köhler

Herr Phillipp-Anders Rau

Herr Jan Scharfenort

Herr Thomas Starzynski

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Harald Bothe  
Frau Nicole Golz  
Herr Jens Hünerbein  
Herr Bernd Köppen  
Herr Sören Rawolle

Fraktion DIE LINKE

Frau Kerstin Auerbach  
Herr Wolfgang Bernicke  
Frau Gabriele Herrmann  
Herr Mario Langer  
Herr Helmut Unger

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Andreas Hille  
Herr Dr. Christoph Kaatz  
Herr Lutz Nitz

von der Verwaltung

Herr Thomas Barz  
Herr Bernhard Braun  
Herr Stefan Dreßler  
Frau Dörte Wendt  
Frau Claudia Hopf-Koßmann  
Frau Yvonne Pilz  
Herr Henry Liebe  
Frau Doris Gansera  
Herr Christian Heinrich  
Herr Klaus Gase  
Frau Kathrin Klemke  
Herr Dr. Henning Preisler  
Herr Hans-Jürgen Conrady  
Herr Dr. Ralph Focke  
Frau Sabine Stollberg  
Frau Cornelia Weise  
Frau Katrin Erdmann  
Frau Karina Cleve  
Herr Peter Friesecke  
Herr Dirk Zelmanski  
Frau Ulrike Pfennigwerth

**es fehlt/ fehlen:**

Fraktion SPD/FDP

Frau Dr. Mechthild Kaatz	entschuldigt
Herr Torsten Kahlo	entschuldigt
Herr Jörg Rehbaum	entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr André Gröpler	entschuldigt
--------------------	--------------

Herr Dr. Ulrich von Wulffen entschuldigt  
Frau Mareike Wagner entschuldigt

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Frau Birgit Albrecht entschuldigt

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Andreas Fischer entschuldigt

**Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (soll auf höchstens 30 min begrenzt sein)
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2019 - öffentlicher Teil -
5. Übertragung von Kassengeschäften **01/38/19**
6. Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen in der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Sachsen-Anhalt für die Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes für die Geschäftsjahre 2020 bis 2025 **01/39/19**
7. Überplanmäßiger Aufwand/Auszahlung für das Budget Hilfen zur Erziehung **01/49/19**
8. Änderung KdU-Richtlinie **01/33/19**
9. Finanzielle Unterstützung der Stiftung Kloster Jerichow **01/54/19**
10. Grundsatzbeschluss zum Erhalt des Kreismuseums **01/55/19/1**
11. Schulbezirkssatzung **01/36/19**
12. Haushalt 2020 **01/35/19/1**
13. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließung des öffentlichen Teils

25. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
26. Schließung der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und verweist darauf, dass er den Kreistag im Einvernehmen mit dem Landrat am 6. Dezember 2019\_schriftlich und elektronisch einberufen hat. Er stellt damit die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. 8 Mitglieder des Kreistages haben sich zur Sitzung entschuldigt. Bei Teilnahme von 35 Kreistagsmitgliedern stellt er die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

### TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass es keine Änderungsanträge gibt. **Der Kreistag stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.**

### TOP 3

Einwohnerfragestunde (soll auf höchstens 30 min begrenzt sein)

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass zwei schriftliche Einwohneranfragen vorliegen und dass Herr Oppermann anwesend ist.

**Der Landrat** antwortet auf die Einwohneranfrage von Herrn Rust (Anlage 1).

**Herr Braun** antwortet auf die Einwohneranfrage von Herrn Oppermann (Anlage 2).

Zu den Antworten gibt es keine Nachfragen.

### TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2019 - öffentlicher Teil -

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass gegen die Niederschrift keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen.

**Der Kreistag beschließt die Niederschrift mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.**

**TOP 5**

**01/38/19**

Übertragung von Kassengeschäften

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass zur Vorlage niemand das Wort wünscht.

**Der Kreistag beschließt mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Übertragung von Kassengeschäften, die im Rahmen der Bewirtschaftung der Wertstoffhöfe getätigt werden. Die jeweiligen Auftragnehmer führen die Kassengeschäfte für den Landkreis Jerichower Land.**

**TOP 6**

**01/39/19**

Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen in der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Sachsen-Anhalt für die Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes für die Geschäftsjahre 2020 bis 2025

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass zur Vorlage niemand das Wort wünscht.

**Der Kreistag beschließt mit 30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, die sich aus der als Anlage der Beschlussvorlage beigefügten Vorschlagsliste ergebenden Personen dem beim Landessozialgericht Sachsen-Anhalt gebildeten Wahlausschuss zur Berufung als ehrenamtliche Richter in der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Sachsen-Anhalt für die Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes für die Geschäftsjahre 2020 bis 2025 vorzuschlagen.**

**TOP 7**

**01/49/19**

Überplanmäßiger Aufwand/Auszahlung für das Budget Hilfen zur Erziehung

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass zur Vorlage niemand das Wort wünscht.

**Der Kreistag stimmt mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem überplanmäßigen Aufwand mit entsprechender Auszahlung für das Budget Hilfen zur Erziehung in Höhe von 2.168.594,12 Euro zu. Die Verteilung auf die Buchungsstellen ergibt sich aus dem Sachverhalt.**

## Änderung KdU-Richtlinie

---

**Herr Rau** erfragt, ob es eine vierjährige Verjährungsfrist bei der KdU—Richtlinie bzw. den sich daraus ergebenden Verpflichtungen bzw. Forderungen gibt. Dies wird durch den **Herrn Braun** verneint. Die Verjährungsfrist beträgt ein Jahr.

**Herr Köhler** stellt im Namen der Fraktion AfD/FW-Endert folgenden Antrag:

*"Der Kreistag beschließt die Änderung der KdU-Richtlinie ab 01.10.2019. Die Bescheide betroffener Bedarfsgemeinschaften, welche in den letzten 4 Jahren Leistungen erhalten haben und Zuzahlungen zum Wohnraum leisten mussten, werden vom Amts wegen 4 Jahre rückwirkend auf Grundlage der korrigierten KdU-Richtlinien überprüft."*

*Kam es zu einer Überzahlung erfolgt eine unaufgeforderte Nachzahlung. Bei Überzahlungen wird der Bürger nicht in Anspruch genommen, da hier ein Vertrauensschutz in das Handeln der Verwaltung greift. Es muss keine Überprüfung beantragt werden."*

**Herr Bernicke** zeigt sich überrascht von dem Antrag und bittet die Verwaltung um Überprüfung der Rechtslage. **Frau Golz** teilt mit, dass ein rückwirkendes Inkrafttreten rechtlich ausgeschlossen ist.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Antrag gestellt, den Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit zu verweisen und dort entsprechend zu beraten.

Nach einer kurzen Diskussion hierzu wird wie folgt abgestimmt:

**Der Kreistag beschließt den Beschlussvorschlag der Vorlage 01/33/19 mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Änderung der KdU-Richtlinien für den Zeitraum ab 1.10.2014 gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.**

**Der Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert wird in den Fachausschuss für Gesundheit und Soziales verwiesen und dort entsprechend beraten.**

## Finanzielle Unterstützung der Stiftung Kloster Jerichow

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass zur Vorlage niemand das Wort wünscht.

**Der Kreistag beschließt mit 31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 3 Enthaltung einen überplanmäßigen Zuschuss an die Stiftung Kloster Jerichow in Höhe von 30.000 EUR bei der Buchungsstelle 28100100.531800/731800.**

**Gleichzeitig wird die Verwaltung ermächtigt, nach erneuter Prüfung auf existenzielle Notwendigkeit und haushaltsrechtlicher Voraussetzungen eine weitere Zuwendung in 2020 vorzunehmen bis zu einem Betrag von maximal 15.000 EUR.**

---

Grundsatzbeschluss zum Erhalt des Kreismuseums

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt fest, dass zur Vorlage niemand das Wort wünscht.

**Der Kreistag beschließt mit 31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 3 Enthaltung den Erhalt des Kreismuseums.**

**Darüber hinaus ist die Konzeption zur mobilen Museumsarbeit bestehend aus Schulpädagogik und Wandersonderausstellungen prioritär umzusetzen.**

**Ebenso ist es erklärtes Ziel, die Dauerausstellung des Kreismuseums zu erhalten und zu modernisieren. Dabei soll das Profil inhaltlich stärker auf den gesamten Landkreis ausgerichtet werden. Die Kreisverwaltung wird damit beauftragt eine zusätzliche Fachkraft für Museumspädagogik einzustellen, um die Wirkung des Museums nachhaltig zu stärken. Die Modernisierung des Kreismuseums steht unter dem Vorbehalt der Einwerbung von Fördermitteln.**

**Zur Standortfrage der Dauerausstellung wird die Verwaltung beauftragt, bis Mitte 2020 aufbauend auf der Studie von Beier und Wellach eine Konkretisierung der Vorzugsvarianten zur Entscheidung vorzulegen.**

**(a) Sanierung Bestandsgebäude (b) Integration in das Kreishaus Genthin (c) Neubau eines Kreismuseums (d) Integration der Dauerausstellung in das Kloster Jerichow.**

**Der Standort Genthin wird seitens des Kreistages präferiert.**

---

Schulbezirkssatzung

---

**Der Landrat** teilt mit, dass der Kreisverwaltung aus Hinweisen von Kreistagsmitgliedern und des Schulelternrates bekannt ist, dass die Schuleinzugsgebiete der Sekundarschulen Carl-von-Clausewitz und Diesterweg hier in Burg in Diskussion sind. Zum Teil gehen Schüler an der Diesterweg-Schule vorbei, um in der Clausewitzschule beschult zu werden.

Der Landkreis ist hierzu in Gesprächen mit den Schulleitern. Die Problematik wird umfassend beraten und, so erforderlich, spätestens mit der Erstellung und Vorlage der Schulentwicklungsplanung 2020/2021 korrigiert.

**Der Kreistag beschließt mit 34 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Neufassung der Satzung über die Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche der allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Jerichower Land (Schulbezirkssatzung)**

Haushalt 2020

---

**Herr Scharfenort** informiert über Probleme, die in einem, dem Großteil der Kreistagsmitglieder unbekanntem Entwurf eines Prüfberichtes des Landesrechnungshofes zur Abfallwirtschaft, benannt werden. Er benennt konkret folgende Punkte:

1. Der Landkreis JL regelte die Geschäftsabläufe zur Abfallentsorgung unzureichend.
2. Der Landkreis hat keine Übersicht über die mit der AJL bzw. von der AJL mit Nachunternehmen abgeschlossenen Verträge. Es erfolgte auch keine Überwachung der Erfüllung der Vertragspflichten der AJL.
3. Das Beteiligungsmanagement des Landkreises ist nicht funktions- und sachgerecht aufgestellt. Der LK kann anhand der ihm vorliegenden Informationen nicht beurteilen, wie der Stand der öffentlichen Zweckerfüllung ist, der Landkreis kann die Kosten zwischen öffentlich-rechtlicher und gewerblicher Tätigkeit nicht sachgerecht aufteilen, weil es seitens der AJL keine funktionierende Kosten- und Leistungsrechnung gibt.
4. Dem Landkreis lagen weder der Jahresabschluss der EHL, einem Tochterunternehmen der AJL vor, noch hatte die Verwaltung einen Überblick über die von der EHL erbrachten Leistungen.
5. Die elektronische Datenverarbeitung im Bereich der Abfallwirtschaft des Landkreises weist erhebliche Mängel auf. Die AJL erfüllte Ihre Pflichten aus dem Konsortialvertrag nicht und führte keine KAG-konforme KLR ein. Ohne diese stehen dem Landkreis aber keine belastbaren Zahlen zur Gebührenkalkulation zur Verfügung. Auch erstellte der LK bis 2016 keine rechtmäßigen Nachkalkulationen zu den Abfallgebühren.

Weiterhin wird seitens der Fraktion AfD/FW-Endert die lange Zeit kritisiert, in der der Entwurf dieses Berichtes bereits der Verwaltung vorliegt. Nach Auffassung der Fraktion hätte der Kreistag längst über die dort benannten Missstände informiert werden müssen.

**Herr Rau** teilt mit, dass für die Fraktion eine Beschlussfassung zum Haushalt 2020 nicht möglich ist, sofern der Bericht nicht zur Verfügung gestellt wird, da die genannten Mängel zu finanziellen Verpflichtungen des Landkreises führen können, die den vorliegenden Haushaltsentwurf dramatisch verändern könnten.

Seitens **der Verwaltung** wird der übliche Ablauf insofern dargestellt, dass solche Entwürfe zunächst hausintern ausführlich geprüft werden. Erst im Anschluss an diese Überprüfung – ggf. auch erst nach Austausch mit dem Landesrechnungshof zu den Positionen des Landkreises – wird der Bericht des Landesrechnungshofes gemeinsam mit der Stellungnahme des Landkreises dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorgelegt.

Seitens der Herren **Hünerbein, Gericke und Nitz** wird deutlich gemacht, dass ihre jeweiligen Fraktionen gemäß dem üblichen Verfahren vorgehen wollen und auch ohne Vorlage des Entwurfes des Prüfberichtes über den Haushalt 2020 abstimmen möchten.

**Herr Bothe** stellt den Antrag über den Haushalt 2020 in der Fassung der Beschlussvorlage 01/35/19/1 abzustimmen. **Herr Kurze** bittet darum, den Bericht des Beigeordneten zum Prüfbericht per E-Mail zu erhalten. **Dem Antrag von Herrn Bothe wird mit 29 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.**

**Der Kreistag beschließt mit 28 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020.**

**Der 19. Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land wird zur Kenntnis genommen.**

## **TOP 13**

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

---

**Der Beigeordnete** führt zu dem, zwischenzeitlich eingegangenen, Prüfbericht des Landesrechnungshofes, gemäß Anlage 3 bis 4, aus.

**Der Landrat** berichtet über ...

- Landkreis-Pins für die neuen Kreistagsmitglieder
- Gefahrenabwehr auf Bundesautobahnen, gemäß Anlage 5
- Die Wolfsresolution an Frau Dalbert:
  - Der KT hat am 21.06.2017 Resolution für eine Neuausrichtung des Wolfsmanagement verabschiedet -> wurde dem MULE übersandt
    - Inhalte der Resolution des KT:
      1. Steuerung und Sicherung einer stabilen Population durch Präventiv- und Schutzmaßnahmen mit einer gezielten und überwachten Entnahme durch befugte Jäger. Eine Festlegung von Habitaten / Reservaten ist zu prüfen.
      2. Novellierung der FFH-Richtlinie von 1992 und dabei Überführung des Wolfes.
      3. Bund- und länderübergreifendes Monitoring und Wolfsmanagement, auch unter Einbeziehung von Rissgutachtern.
      4. Schadensausgleich muss gleich Vollkostenausgleich werden. Hier auch künftig Gewährleistung für private Tierhalte oder den Nebenerwerb.
    - Zunahme der Wolfsrisse in unserer Region zu verzeichnen.
    - Im Raum Möckern ist ein Schäfer besonders betroffen.
    - Nach den ersten Vorfällen (damals in Summe 20 tote Schafe) vom LK JL am 23.09.2019 initiiertes Gespräch mit betroffenem Schäfer und Wolfskompetenzzentrum (WKZ). WKZ sicherte verstärkte Unterstützung des Schäfers zu und Einsatz eines neuen Zaunsystems sollte Abhilfe schaffen.
    - Trotz neuen, vermeintlich wolfsicheren Zauns (bereits höher als der Grundschutz verlangt) folgten weitere Übergriffe (weitere 17 tote Schafe)
    - In Summe bei diesem Schäfer bis dahin 37 Schafe durch unterschiedliche Wölfe gerissen; dabei mindestens 1 Wolf identifiziert, der trotz aller Schutzmaßnahmen die Herde dezimiert.
    - Aufgrund der Ereignisse wurde durch LK JL ein erneuter Gesprächstermin am 28.11.2019 organisiert. Teilnehmer waren LK JL, der betroffene Schäfer, WKZ und hochrangige Vertreter des MULE.
    - Nach Auffassung LK JL sind alle präventiven Maßnahmen zum Schutz der Herde beim betroffenen Schäfer ausgeschöpft und weitergehende Maßnahmen erforderlich.

- LK fordert ggü. dem Land eine effektive Vergrämung der Wölfe und bei ausbleibenden Erfolg auch Ausnahmegenehmigung vom Artenschutz
  - Aktuell wird mit Initiative eines privaten Vereins ein Doppelzaunsystem (noch höherer Außenzaun und höhere Spannung; 1,20 m mit 12.000 V) getestet. Hoffnung des MULE, dass Wölfe wieder lernen, die Zäune zu meiden.
  - Belege vorhanden, dass Wölfe in LK JL massive Zäune iHv. 1,80 m überwunden haben.
  - Wolfe haben gelernt, Herdenschutzmaßnahmen zu überwinden und geben dies an andere Rudelmitglieder und Nachkommen weiter. Damit Gefahr, dass weitere Wölfe auffällig werden.
  - MULE hat zugesagt, ein Vorgehen auf Rechtssicherheit zu prüfen und hat erkannt, dass weder LK noch der Antragsteller geeignete Antragsteller für Ausnahmegenehmigung sind.
  - Ministerin Dalbert wurde angeschrieben, die Lage ernst zu nehmen und dieser Situation eine hohe Priorität zu geben und über die weitere Entwicklung zu informieren.
  - In seinem Schreiben an Ministerin Dalbert hat der LK JL auf Probleme im Zusammenhang mit der Entschädigung der Tierhalter hingewiesen
  - Aktuell wird nur Zeitwert ersetzt -> nicht berücksichtigt wird die Lebensleistung des Tieres sowie negative Folgen auf die Herde wie Fehlgeburten in Todesangst gehetzter Tiere oder rausbleibende Unfruchtbarkeit der Mutterschafe
  - Umständliches und zeitaufwendiges Antragsverfahren
  - Auszahlung erfolgt mit längerem Verzug (Schäfer hat seit Juli keine Entschädigung ausbezahlt bekommen)
  - LK bekam die Info, dass es auch heute Nacht erneut einen Übergriff gab (4 tote Schafe, 1 verletzt). Dabei wurde der vom privaten Verein aufgebaute Spezial-Zaun (1,20 m mit 12.000 V) übersprungen. Selbst Spezial-Zaun damit offenbar nicht geeignet, den Herdenschutz sicherzustellen.
  - Beim betroffenen Schäfer gab es damit in diesem Jahr bisher 11 Übergriffe mit insgesamt 41 toten Schafen und 15 verletzten Tieren.
  - Das MULE ist vom WKZ über den aktuellen Vorfall bereits Kenntnis gesetzt worden. Druck auf MULE, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, steigt.
- Zusammenfassung der wichtigsten Bauvorhaben 2019:

#### Hochbau

- Europaschule Gymnasium Gommern -> Fertigstellung Neubau Haus 2
- Sekundarschule F.A.W. Diesterweg in Burg -> Neubau Sporthalle
- Bismarck-Gymnasium Genthin, Haus 1 -> Schulhofsanierung
- Förderschule "Albrecht Dürer" in Parchen -> Neubau Sportanlage
- Neubau und Inbetriebnahme der Wertstoffhöfe in Gommern und Theeßen
- Verwaltungsstandort In der Alten Kaserne 9, Dachsanierung (neues Dachtragwerk errichtet; das alte Dach war nicht mehr ausreichend standsicher)

#### Tiefbau

- grundhafter Ausbau K 1205 OD Bergzow (komplette OD der 1205 damit saniert)
- grundhafter Ausbau K 1006 OD Grabow (komplette OD Grabow der K 1006 saniert)
- grundhafter Ausbau K 1200 OD Redekin (K 1200 innerorts komplett saniert)
- K 1196 im Bereich der freien Strecke vor Ferchland -> Rohrdurchlass erneuert

- Sanierung Regenentwässerungsgraben Koloniestraße K 1208 in Burg 1. BA abgeschlossen (Gemeinschaftsmaßnahme LK, Stadt Burg, Wasserverband)
  - Ersatzneubau Brücke K 1183 in Burg, Holzstraße
  - Neubau Radweg K 1208 3. BA Burg-Parchau: Mit Schreiben vom 11. Dezember hat die IB uns einen 3. Änderungsbescheid zum Förderantrag des Radweges Burg-Parchau übermittelt. Aus diesem geht hervor, dass die im Vergleich zur Planung gestiegenen Kosten zum größten Teil anerkannt werden und die Fördersumme um 49.925,72 EUR auf 335.243,46 EUR steigt.
- Unterrichtsversorgung (UVS) im Landkreis: Die Daten beziehen sich auf den offiziellen Stichtag der UVS (25.9.2019).

Schulform	Grundschule	Sekundarschule	Gemeinschafts- schule	Gymnasium	Förderschule	BbS
UVS	98,4%	93,7%	95,6%	98,9%	90,6%	97,4%

In der Ausschreibung vom November wurden 34 Stellen für den Landkreis berücksichtigt. Das Besetzungsverfahren läuft aktuell, so dass noch keine abschließenden Ergebnisse vorliegen.

- Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten: Die Kreisverwaltung möchte den Kreistag über die Inanspruchnahme vom Liquiditätskrediten informieren. Der Kassenkredit wurde bis zum 11.12.2019 an 173 Tagen in Anspruch genommen. Teilweise befand sich jedoch noch ein Guthaben auf dem Tagesgeldkonto. Die höchste Inanspruchnahme erfolgte im August und Oktober mit über 6 Mio. €. Für die Inanspruchnahme des Kassenkredites werden dem Landkreis derzeit keine Zinsen berechnet, jedoch werden für Guthaben über 480.000 Euro auf dem Hauptkonto 0,4 % Negativzinsen berechnet.
- Fusionsgespräche der Sparkassen

## TOP 14

### Anfragen und Anregungen

---

**Der Vorsitzende** des Kreistages stellt fest, dass eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Thema Flüchtlinge vorliegt und diese mit der Niederschrift als Anlage 6 beantwortet wird.

Weiterhin liegt ein Antrag der CDU-Fraktion - Modellregion Digitale Energie 2030 vor. **Herr Fickel** stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung der Fraktionen. **Herr Rau** erkundigt sich nach dem gemeinnützigen Träger sowie wer die Machbarkeitsstudie erstellt. **Herr Kurze** teilt mit, dass der gemeinnützige Verein der "Verein zur Förderung erneuerbarer Energien im Jerichower Land e. V." ist. Die anderen Antworten reicht Herr Fickel nach.

**Der Kreistag stimmt dem Antrag mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen zu.**

*Nachrichtlich: Herr Fickel teilt nachrichtlich mit, dass das Logo mit dem Wirtschaftsrat abgestimmt wurde und die Studie mit Landesförderung erstellt wird. Der Verein zur Förderung erneuerbarer Energien im Jerichower Land e. V. trägt den Eigenanteil.*

**Herr Gericke** stellt die Resolution der SPD/FDP-Fraktion zum Thema Kommunalfinzen vor, welche der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt ist. Auf der Seite 3 im ersten Anstrich zu "Wir fordern deshalb" müssen die 200 Mio. € in 500 Mio. € geändert werden.

**Herr Köhler** zieht die Resolution der Fraktion AfD/FW-Endert zum gleichen Thema zurück.

**Der Kreistag stimmt der Resolution der SPD/FDP-Fraktion mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.**

**Herr Endert** bittet die Verwaltung am Corneliuswerk in der Parchauer Straße, sowie die dazugehörige Wendeschleife für die Befahrungsmöglichkeiten durch den ÖPNV zu prüfen.

## **TOP 15**

Schließung des öffentlichen Teils

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr.

*Herr Dr. Trantzschel verlässt die Sitzung.*

## **TOP 25**

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil mehrere Personalangelegenheiten beschlossen wurden.

## **TOP 26**

Schließung der Sitzung

---

**Der Vorsitzende des Kreistages** schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

Dr. Bauer  
Vorsitzender

Pfennigwerth  
Protokollführerin